

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 25

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Humor des Auslandes

Pippo hat den Apfel gegessen oder: Die „Beule“ von Wilhelm Tells Sohn



„IL TRAVASO“, Rom

Lieber Nebelspalter!

Nachdem bekannt geworden, daß Bundesrat Schultheß im Anblick der kommenden Nationalratswahlen beschlossen habe, 200 Franken für die Altersversicherung als jährliche Entschädigung in Aussicht zu nehmen, ging mein Nachbar Anton hin und kaufte für den Rest seines kleinen Vermögens Chile-Aktien. Er sagte: es komme jetzt nicht mehr darauf an. Er habe nun Möglichkei-

ten. Er könne entweder durch die Spekulation ein schwerreicher Mann werden, oder aber sein Geld verlieren, dann bleibe ihm immer noch die Altersversicherung Schult-

heß, zweihundert Franken im Jahr. Das genüge durchaus, um ein Billet in den Tessin zu lösen, dort einige Fiaschi Nostrano zu trinken, eine letzte Brissago zu rauchen, und sich dann allsgemach in den Lago miamare hinunter zu lassen. Denn das sei doch der mehr oder weniger unausgesprochene Wille dieser zweihundert Franken Spende: ein letzter Händedruck des Vaterlandes: aber nun mach dich dünn!

Toscani superiori
 mit Garibaldi-Ring
 LA NATIONALE, Chiasso